



Initiativen der Veränderung



JAHRESBERICHT 2007



**Bernard de Riedmatten,
Präsident des Stiftungsrates
CAUX-Initiativen der Veränderung**

Grusswort des Präsidenten

Liebe Freundinnen und Freunde von CAUX

Das ereignisreiche Jahr 2007 zeigte einmal mehr, wie sich die Welt unaufhaltsam in Richtung Globalisierung bewegt. Zweifellos bringt die Globalisierung Nützliches mit sich – so erlaubt sie insbesondere, globales Wissen und Ressourcen für alle bereitzustellen. Gleichzeitig ist festzuhalten, dass sie auf der anderen Seite politische, wirtschaftliche und soziale Unterschiede verschärft, neue Ungleichheiten hervorbringt und damit einzelne soziale Gruppen schwächt und marginalisiert.

Es ist kein Zufall, dass man heute verstärkt von der Notwendigkeit spricht, Veränderungen hervorzu- bringen, um einen Bruch mit der Vergangenheit zu bewirken. Jeder und jedem von uns ist es bewusst, dass sich gegenwärtig neue Kräfteverhältnisse formieren und sich Gleichgewichte, an die wir uns gewohnt waren, allmählich verschieben. Auch werden gewisse Werte, auf die wir uns verlassen konnten, in Frage gestellt. Es besteht eine echte Gefahr, dass in der Welt von morgen das Kräfteressen gegenüber den Bemühungen zur gegenseitigen Verständigung die Oberhand gewinnt. Aufgrund der Tatsache, dass neue Auseinandersetzungen im Bereich der Politik, der Wirtschaft, im Sozialen und der Kultur anstehen, ist es nicht erstaunlich, wenn sich der Ruf nach Dialog verstärkt.

Seit der Gründung vor mehr als 60 Jahren räumt *Initiativen der Veränderung* dem Dialog erste Priorität ein. Dieser muss auf allen Ebenen geführt werden, auf ethischer Überzeugung gründen und jede und jeden dazu anhalten, einen Teil der Verantwortung zu übernehmen. Die Prinzipien und Werte wie Respekt, gegenseitiges Zuhören, Toleranz und Versöhnung, die CAUX seit jeher vertritt, erscheinen uns weit davon entfernt zu sein, von der fortschreiten-

Inhalt

Grusswort des Präsidenten	2–3
Programme und internationale Beziehungen	4–6
Konferenzzentrum	7
Jahresrechnung 2007	
Erfolgsrechnung und Bilanz	8–9
Anhang	10–14
Aus dem Stiftungsrat	15
Adressen	16
Das internationale Netzwerk	16

den Globalisierung in Frage gestellt zu werden. Im Gegenteil: sie erleben einen regelrechten Aufschwung.

In der Überzeugung, auf dem richtigen Weg zu sein, und im Bewusstsein, dass der Moment gekommen ist, um die Verantwortung neuen Kräften anzuvertrauen, beende ich in Kürze mein Mandat als Präsident der Stiftung *CAUX-Initiativen der Veränderung*, welches ich seit 2004 ausübte. Die letzten vier Jahre waren geprägt von wichtigen Veränderungen innerhalb der Stiftung. Strukturen wurden verfeinert, die Funktionsweise präzisiert, die Vorbereitung und Organisation der Konferenzen neu konzipiert und das Fundraising ausgeweitet.

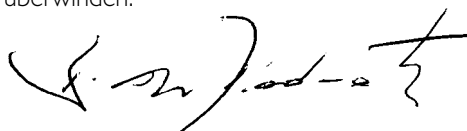
Im Bewusstsein, dass die Ideen, auf die sich unser Netzwerk stützt, trotz ihres zeitlosen Charakters regelmässig evaluiert und wenn nötig an das sich stets wandelnde Umfeld angepasst werden müssen, hat der Stiftungsrat einen Prozess des «Brainstorming» begonnen, dessen erste Resultate vielversprechend sind. Es muss wohl nicht speziell darauf hingewiesen werden, dass bei den verschiedenen Impulsen, die Stiftung zu modernisieren und auf dem neuesten Stand zu halten, immer die Entwicklung des Konferenzentrums für das Netzwerk von *Initiativen der Veränderung* im Mittelpunkt steht.

Nun, da ich von meinem Amt zurücktrete, erfüllt mich – neben einer gewissen Nostalgie – vor allem ein Gefühl der Dankbarkeit gegenüber all jenen, die mir im Laufe dieser vier Jahre beigestanden sind. Ich denke dabei insbesondere an das Sekretariat der Stiftung mit seinem Personal, an die Kolleginnen und Kollegen des Exekutivkomitees und des Stiftungsrates sowie an all diejenigen, die mich bedingungslos an ihrer Freundschaft und an ihrem Wissen teilhaben liessen. Meine Dankbarkeit richtet sich auch an

all diejenigen, die ich in Caux kennenlernen durfte. Ihr Wissen hat mich bereichert, ihr Glaube und Engagement oft berührt.

Selbstverständlich sollen auch diejenigen nicht vergessen werden, welche sich uns gegenüber sehr grosszügig zeigten und uns die nötigen Mittel für unsere Aktivitäten zur Verfügung stellten. Insbesondere seien hier die zahlreichen Sektionen von *Initiativen der Veränderung* in anderen Ländern erwähnt, welche uns ihre Unterstützung entgegenbrachten. Sei es, indem sie die Kosten für Konferenzteilnehmende übernahmen, welche nicht selbst dafür aufkommen konnten, oder Renovationsarbeiten an unserem Gebäude mitfinanzierten. Mein Dank geht auch an alle Freiwilligen aus der Schweiz und der ganzen Welt, die in den verschiedenen Abteilungen unseres Hauses mitwirkten, sowie an diejenigen, welche deren Aufenthalt finanzierten. Wir wissen den Wert dieser Partnerschaften sehr zu schätzen und hoffen, auch in Zukunft darauf zählen zu dürfen.

Zahlreiche Projekte konnten in den letzten Jahren verwirklicht werden – viele Herausforderungen hält die Zukunft bereit. Im Wissen um das Engagement und die Ausdauer derjenigen, mit denen ich zusammenarbeiten durfte, möchte ich Papst Johannes Paul II. zitieren: «Habt keine Angst.» Der Wert der Ideen, die Sie vertreten, und die Hartnäckigkeit Ihres Engagements für eine friedlichere, gerechtere Welt, in der die Würde jedes Menschen anerkannt wird, werden Ihnen – wie schon in der Vergangenheit – die Kraft geben, kommende Hindernisse zu überwinden.



Bernard de Riedmatten

Programme und internationale Beziehungen

Internationale Konferenzen in Caux 2007

Die Internationalen Konferenzen in Caux standen 2007 unter dem Motto «Würde und Vertrauen über die Gräben der Welt hinweg» und zogen wiederum Interessierte aus aller Welt an.

Zum ersten Mal fand 2007 die Konferenz «Dialog der Zivilisationen an der Basis» statt, die federführend von einem französischen Team organisiert wurde, das in den Vororten von Paris mit dem Programm «Initiative Dialogue» wertvolle Erfahrungen im Bereich interkultureller Dialog, insbesondere zwischen der «alteingesessenen» französischen Bevölkerung und arabischstämmigen Französischen und Franzosen sammelte. Diese Konferenz in Caux ermöglichte einen Austausch über die Erfahrungen in diesem Bereich in Frankreich und in anderen Ländern Europas. Sie stiess auf ein reges Interesse und



Mohamed Sahnoun, Präsident von Initiativen der Veränderung International, im Gespräch mit Kofi Annan

wird deshalb und in Anbetracht der Aktualität der Thematik 2008 und wenn möglich auch in den folgenden Jahren wieder durchgeführt.

Konferenzen mit Tradition

Die Konferenzen «Dienende Gemeinschaft – Werte, Verantwortung und Führung», «Vertrauen und Integrität in der Weltwirtschaft» und «Werkzeuge der Veränderung» können bereits auf eine mehr oder weniger lange Tradition zurückblicken, die auch 2008 fortgesetzt wird.

Die alle zwei Jahre stattfindende Familienkonferenz stand 2007 unter dem Motto «Offenheit und Vertrauen zwischen den Generationen» und konnte wiederum zahlreiche Teilnehmende aus allen Generationen begrüßen.

Zum letzten Mal fand 2007 die Konferenz der «Agenda der Versöhnung» statt, die ab 2008 in eine neue Konferenzserie übergehen wird (mehr dazu weiter unten im Ausblick auf 2008). Diese letzte Ausgabe in alter Form stand unter dem Titel «Können Integrität, Respekt und Vertrauen die Würde aller gewähren?» und war mit über 300 Teilnehmenden aus knapp sechzig Ländern – viele davon waren aus Konfliktgebieten angereist – wiederum die wohl internationalste Konferenz in Caux.

Besuch von Kofi Annan

Einer der Höhepunkte der Internationalen Konferenzen in Caux 2007 war der Besuch des ehemaligen UNO-Generalsekretärs Kofi Annan, der den 8. August dazu nutzte, einen Einblick ins Geschehen von Caux und in die Arbeit von *Initiativen der Veränderung* zu erhalten. Nach seiner kurzen Ansprache im Plenarsaal beantwortete er auch einige Fragen von Konferenzteilnehmenden und sprach ihnen seine besten Wünsche für ihren Einsatz für Veränderung und Versöhnung aus.



Im April fand in Caux ein Seminar zur Sicherung des Friedens in Burundi statt.

Der «offizielle Tag» mit unter anderem einer Ansprache von Botschafter Pierre Comberous, der die Grüsse des Bundesrats und insbesondere des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) überbrachte, sowie andere öffentliche Anlässe wie das Referat von Mgr. Joseph Roduit, Abt des Klosters St-Maurice, die Veranstaltung zum Tag der indigenen Völker mit dem aus Nagaland stammenden Australier Visier Sanyü oder das Podiumsgespräch mit Vertretern des Judentums, des Christentums und des Islam zum Thema «Toleranz und Fundamentalismus» waren weitere Höhepunkte.

Mehr zu den Internationalen Konferenzen in Caux 2007 finden Sie im 24-seitigen illustrierten Konferenzbericht, den wir Ihnen gerne unentgeltlich zustellen.

Ausblick

2008 steht nebst den bereits erwähnten Konferenzen, die weitergeführt werden, wieder das alternerend mit der Familienkonferenz alle zwei Jahre stattfindende Kunstforum auf dem Programm – in diesem Jahr unter dem Titel «Renewal Arts: Können Kunschtchaffende zu einer friedlicheren Welt beitragen?». Zum ersten Mal durchgeführt wird die Konferenz «Menschliche Unsicherheit an der Wurzel angehen» – der Beginn der bereits erwähnten Konferenzreihe, die für die nächsten fünf Jahre geplant ist, mit dem Ziel, Caux als eine Ressource für alle, die sich weltweit für Frieden und menschliche Sicherheit einsetzen, zur Verfügung zu stellen. Mittel-

fristig soll daraus das *Caux Forum für menschliche Sicherheit* entstehen, ein Forum, das zur Weiterentwicklung der traditionellen Logik der Diplomatie beiträgt, in dem es dazu anregt, besser zuzuhören und Verletzungen aus der Vergangenheit vermehrt zu berücksichtigen.

Eine Änderung gibt es auch im personellen Bereich mit der Einführung der Funktion von «Theme Developers» (Themenverantwortliche), welche die Koordination verschiedener Konferenzen übernehmen werden. Für den Themenbereich «Ethik und Integrität in der Wirtschaft» ist mit Mohan Bhagwan das bereits ein erster solcher «Theme Developer» tätig – seit April 2007 setzt der hauptberuflich in der Softwarebranche tätige Australier dreissig Prozent seiner Arbeitszeit für die Weiterentwicklung der jährlichen Wirtschaftskonferenz in Caux sowie für weitere Projekte in diesem Bereich – vor allem in Australien und Südostasien – ein.

Weitere Anlässe in Caux

Den Frieden in Burundi sichern

In Zusammenarbeit mit *Initiativen der Veränderung International* und *Initiativen der Veränderung Frankreich* wurde vom 22. bis am 28. April in Caux ein Seminar für rund vierzig burundische Führungspersonen veranstaltet. Dieses Seminar, das dank der finanziellen Unterstützung des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) möglich wurde, ist Teil eines längerfristigen Projekts



Mohamed Sahnoun, Cornelio Sommaruga und Roger de Weck nach dem Podiumsgespräch zum Thema «Vertrauensbildung in einer spannungsgeladenen Welt» in Luzern

für die Festigung des fragilen Friedens in Burundi, das auch 2008 weitergeführt wird.

Andere Organisationen in Caux

Das Konferenzzentrum in Caux wird immer wieder auch anderen Organisationen für Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. So organisierte im Februar das EDA gemeinsam mit dem «International Center for Transitional Justice» ein Expertenseminar unter dem Titel «Genderaspekte bei der Wiedergutmachung von Menschenrechtsverletzungen in Ländern im Übergang zur Demokratie».

Öffentlichkeitsarbeit

Podiumsgespräch in Luzern

Ein wahrer Publikumsmagnet war das von Roger de Weck moderierte Podiumsgespräch im Luzerner Rathaus mit dem Präsidenten von *Initiativen der Veränderung International*, Mohamed Sahnoun, und dessen Vorgänger Cornelio Sommaruga. Über hundert Interessierte kamen zur Veranstaltung unter dem Titel «Vertrauensbildung in einer spannungsgeladenen Welt».

Pro Patria in Caux

Am 14. Juni wurde der Abschluss der ersten Phase der Restaurationsarbeiten in der Grossen Halle des Konferenzzentrums in Caux (mehr dazu auf

Seite 7) mit der Enthüllung einer Spenderplakette feierlich begangen. Rund hundert Delegierte der Stiftung Pro Patria, die das Projekt finanziell massgeblich unterstützte und die an jenem Wochenende ihre Generalversammlung in Montreux abhielt, wohnten der Feier bei.

CAUX-Information und Webseite

Die *CAUX-Information* wurde 2007 erstmals in schlankerer Form publiziert und umfasst neu nur noch acht statt sechzehn Seiten (mit Ausnahme der Ausgabe mit dem Konferenzbericht, die weiterhin 24 Seiten enthält). Gleichzeitig wurde die Online-Ausgabe der Zeitschrift ausgebaut. Die Leserschaft blieb mit rund 1100 Abonnierten konstant, und mit dem Übergang vom Abonnementsrechnungswesen zu freiwilligen Beiträgen zur Kostendeckung sind die Einnahmen erfreulicherweise sogar leicht gestiegen. Die Besucherzahlen der Webseite www.caux.ch konnten mit rund 50 000 BesucherInnen gegenüber 45 000 im Jahr 2006 leicht gesteigert werden.

Caux Verlag und CAUXexpo

Im Caux Verlag wurden 2007 vier Bücher veröffentlicht: «A Journey of Discovery – a Muslim Encounters Initiatives of Change» von Imam Abduljalil Sajid, «A Serious Guide to Remaking the World» von Jean Brown, «Trust and Integrity in the Global Economy – Stories of People Making a Difference» von Michael Smith und «L'aventure de l'oratorio pour notre temps» von Félix Lisiecki.

Die CAUXexpo im Konferenzzentrum in Caux empfängt ihre Besucher weiterhin von Donnerstag bis Samstag und während der Internationalen Konferenzen jeden Tag. Auf Anfrage hin wurden auch einige Führungen durch das Konferenzzentrum durchgeführt.

Ein herzliches Dankeschön!

Ein besonderer Dank geht an all jene Personen, die uns seit Jahren unterstützen, sei dies in Form von finanziellen Zuwendungen oder indem sie ihre Arbeitskraft unentgeltlich zur Verfügung stellen und ohne die die Arbeit der Stiftung nicht möglich wäre.

Konferenzzentrum

Das Konferenzzentrum wurde um die Jahrhundertwende als Caux-Palace Hotel gebaut und 1902 als solches eröffnet. 1946 übernahm es die Stiftung in renovationsbedürftigem Zustand und richtete es als Konferenzzentrum ein. Aufgrund seiner bewegten Geschichte wird es mehr und mehr auch als denkmalschützerisch wichtiges Gebäude angesehen.

Im Berichtsjahr konnte dank Spenden von Organisationen, die den Anliegen des Denkmalschutzes verpflichtet sind, allen voran die schweizerische Stiftung Pro Patria, die Loterie Romande und die Bank JP Morgan Schweiz, und in Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz des Kantons Waadt das Projekt der Restauration der Malereien in der Grossen Halle – zweifellos der eindrücklichste Raum im Konferenzzentrum – finanziert werden.

Die Kuppel in der Grossen Halle ist vermutlich die einzige ihrer Art in der Schweiz, die noch mit dem Originaldekor geschmückt ist. Dieses Dekor wurde 1902 vom Maler Otto Haberer gestaltet, in einem eklektischen Stil, der typisch ist für die Zeit der «Belle Epoque», aus der das Haus stammt.

Bei den Restaurationsarbeiten ging es darum, dieses Dekor zu reinigen, zu festigen und kleinere Risse mit Retuschen zu füllen. Gewisse Elemente, die teilweise oder ganz verschwunden waren, wurden erneuert. Dies war vor allem bei den Malereien auf dem Kamin notwendig, die 1946 übertüncht worden waren.

Die bisher gesammelten Mittel haben die Restauration des grössten Teils der Halle ermöglicht, für die letzte Etappe des Projekts ist die Suche nach Geldgebern noch im Gang.

Nebst dem Projekt in der Grossen Halle und den üblichen Unterhaltsarbeiten wurden 2007 folgende Arbeiten begonnen bzw. abgeschlossen:

- Restauration des Zimmers 427 (Maharadscha-Zimmer) und des Salons 401.



Detailarbeit an der Decke der Grossen Halle

- Sechs Zimmer und die dazugehörigen Badezimmer wurden komplett renoviert.
- Der von unserer Mieterin, der Swiss Hotel Management School SHMS, co-finanzierte Umbau der Theaterateliers in ein Internetcafé konnte im Sommer abgeschlossen werden.
- Die letzte Etappe des Ausbaus des kleinen Verkehrskreisels vor dem Haupteingang wurde im Frühling abgeschlossen.
- Eine «sanfte Renovation» des «Chalet Repos», eines Nebengebäudes, das für die Unterbringung von Konferenzteilnehmenden benutzt wird, mit Erneuerung von Teppichen, Vorhängen und Lampen und Malerarbeiten, wurde im Frühling durchgeführt.
- Weitere Unterhaltsarbeiten: Die Renovation der Gänge der Südzimmer wurde abgeschlossen. Die meisten Badewannen in den Zimmern des vierten und fünften Stocks, die noch aus der Anfangszeit des «Caux-Palace» stammen, wurden mit einem Duschsystem ausgestattet. In sechs Vorlesungssälen wurden die Teppiche und Vorhänge erneuert, in elf Zimmern wurden die Parkettböden geschliffen und der Zaun des Parks wurde neu gestrichen.

Erfolgsrechnung

für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

	2007 / CHF	2006 / CHF
ERTRAG		
Konferenzbeiträge	421 620.78	427 393.23
Spenden	973 303.17	1 502 166.22
Legate	112 000.00	18 347.30
Sammelaktionen	121 443.56	296 601.80
Auflösung Investitionsfonds Caux	355 700.40	364 806.35
Mieteinnahmen	1 626 760.10	1 613 130.87
Beitrag SHMS an Investitionen	11 836.70	86 369.20
Finanzertrag	12 699.20	19 673.01
Verschiedene Erträge	180 456.70	296 538.56
Ausserordentliche Erträge		
– Bildverkauf	789 962.85	0.00
– Wertschriftenverkauf	68 800.00	170 907.85
– Steuer-Rückzahlung und Auflösung Rückstellungen	216 531.95	0.00
	4 891 115.41	4 795 934.39
AUFWAND		
Restaurationsaufwand	177 131.77	189 592.93
Aufwand Konferenzen Caux	116 372.48	125 976.24
PR, Dokumentationen	103 981.15	118 452.82
Personalaufwand	1 452 633.30	1 364 807.12
Unterhalt und Reparaturen	381 474.95	457 094.46
Investitionen	367 537.10	440 752.55
Betriebsaufwand, Mieten, Sachversicherungen	685 125.03	763 010.31
EDV- und Verwaltungsaufwand, Reisen, Spesen	179 825.89	181 303.25
Finanzaufwand	16 305.91	49 185.61
Abschreibungen	295 311.58	55 339.50
Rückstellungen	962 639.29	805 562.80
Steuern	133 835.00	236 808.07
	4 872 173.45	4 787 885.66
Gewinn des Rechnungsjahres	18 941.96	8 048.73
	4 891 115.41	4 795 934.39

Bilanz

per 31. Dezember

	31.12.2007 / CHF	31.12.2006 / CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	316 013.24	63 284.24
Wertschriften	198 045.76	245 785.11
Debitoren und Transitorische Aktiven	192 360.54	199 646.11
Umlaufvermögen	706 419.54	508 715.46
Immobilien und Liegenschaften	1 733 000.00	1 733 000.00
Investitionskonten	1 427 000.00	1 517 000.00
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge und EDV-Anlagen	104 815.00	139 215.00
Beteiligung: Caux Verlag AG, Kriens	1.00	1.00
Anlagevermögen	3 264 816.00	3 389 216.00
	3 971 235.54	3 897 931.46
PASSIVEN		
Kreditoren und Transitorische Passiven	411 870.74	552 034.27
Darlehen	118 683.30	116 929.37
Hypothek CS	0.00	300 000.00
Zweckgebundene Fonds	968 624.89	707 960.13
Investitionsfonds	721 702.95	489 595.99
Fremdkapital	2 220 881.88	2 166 519.76
Stiftungskapital am 1. Januar	1 731 411.70	1 723 362.97
Gewinn des Rechnungsjahres	18 941.96	8 048.73
Stiftungskapital	1 750 353.66	1 731 411.70
	3 971 235.54	3 897 931.46

Anhang

I. Grundlagen und Organisation

I.1 Rechtsform

CAUX-Initiativen der Veränderung ist eine gemeinnützige Stiftung nach schweizerischem Recht. Sie ist im Handelsregister des Kantons Luzern als solche eingetragen mittels der Urkunde CH-100.7.008.597-8 vom 31. Dezember 1964, letztmals geändert am 28. November 2006.

I.2 Zweck

- Durch Stärkung der ethischen Grundlagen für eine gerechte und demokratische Gesellschaft zu wirken
- Wunden der Geschichte zu heilen
- Verantwortungsbewusstsein in Familie und persönlichen Beziehungen zu fördern
- Ethisches Engagement in Unternehmen und im Berufsleben zu stärken
- Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen und Kulturen miteinander zu verbinden

I.3 Organisation

I.3.1 Stiftungsrat

Präsident

Bernard de Riedmatten, Genf

Vizepräsident

David Forbes-Jaeger, Lonay

Mitglieder

Jean Fiaux, Préverenges
Catharina Fischer, Menziken
B. Anne Hamlin, USA-Cambridge, Mass.
Antoine Jaulmes, F-Paris
Andrew Lancaster, AUS-Canberra
Johannes de Pous, NL-Den Haag
Anja Snellman Orphelin, F-Paris
Cornelio Sommaruga, Genf
(bis 5. Mai 2007)
Christoph Spreng, Littau
Antero Tikkanen, S-Göteborg
Michel Tobler, La Tour-de-Peilz
(bis 5. Mai 2007)
Maria Wolf, D-München

I.3.2 Geschäftsleitung

Generalsekretär

Erwin Böhi

Manager Konferenzzentrum

Eric Jaeger

Managerin Programme und Internationale Beziehungen

Marianne Spreng

1.3.3 Mitarbeitende in Caux, Luzern und Genf

Jean-Louis Berthoud
Elsa Biruk
Jean-Claude Blum
Erwin Böhi
Guisseppa Bono
Camillo D'Angelo
Daniel Egli
Maria Gander
Eric Jaeger
Christoph Keller
Ulrike Keller
Gerrit von Medem
Alfonso Sarcone
Christoph Spreng
Marianne Spreng
Andrew Stallybrass
Pascal Styger
Philipp Thüler
Romano Torregiani
Heidi Zehnder

Neben den ständigen Mitarbeitenden kann die Stiftung auf eine grosse Zahl von freiwilligen Helferinnen und Helfern zählen, die nicht nur während der Internationalen Konferenzen, sondern auch während des ganzen Jahres der Stiftung zum Teil ihre gesamte Arbeitskraft unentgeltlich oder für ein symbolisches Entgelt zur Verfügung stellen.

1.3.4 Kontrollstelle

PriceWaterhouseCoopers AG
Werftstrasse 3
6005 Luzern

1.3.5 Aufsichtsbehörde

Eidgenössisches Departement des Innern,
Bern

2. Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1 Grundsätze der Buchführung und Rechnungslegung

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und entspricht der Stiftungsurkunde vom 30. April 1985. Die Jahresrechnung besteht aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang.

2.2 Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze im Berichtsjahr

Die Rechnungslegungsgrundsätze wurden per 31. Dezember 2007 unverändert angewandt.

2.3 **Bewertungsgrundsätze**

Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet.

Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zum Anschaffungswert.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zum Anschaffungswert unter Berücksichtigung der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen.

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

3. **Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung**

3.1 **Bilanz**

AKTIVEN

Wertschriften

Zur Sicherstellung der Liquidität wurden Wertschriften verkauft, um die entsprechenden Buchgewinne realisieren zu können. Der grösste Teil der verbleibenden Titel ist zweckgebunden angelegt für den jährlichen Beitrag an den internationalen Dachverband von *Initiativen der Veränderung*.

Immobilien und Liegenschaften

Der Bilanzwert der Liegenschaften bleibt unverändert. Der Versicherungswert der Liegenschaften beträgt CHF 62.000.000.–.

Investitionskonten

Der Saldo dieses Kontos entspricht dem Wert der Erneuerungsinvestitionen nach Abzug der notwendigen Abschreibungen und der Abschreibungen aus dem Investitionsfonds.

Caux Verlag

Die Caux Verlag AG betreibt die Buchhandlung in Caux. Sie ist eine Tochtergesellschaft der Stiftung, die 100 % des Aktienkapitals besitzt.

PASSIVEN

Hypothek

Aufgrund der günstigen Liquiditätslage wurde die Hypothek im Berichtsjahr zurückbezahlt.

Zweckgebundene Fonds

Diese Position enthält mehrere zweckgebundene Fonds, darunter jenen für den jährlichen Beitrag an den internationalen Dachverband von *Initiativen der Veränderung* und den Reisefonds. Für die Sicherstellung der Honorare von Konferenzthemenverantwortlichen («Theme Developers») wurde ein neuer Fonds geäuft mit Mitteln aus dem Verkauf eines Gemäldes.

Investitionsfonds

Nach Abschreibungen realisierter Projekte im Rechnungsjahr setzt sich der Saldo zusammen aus Rückstellungen von ausserordentlichen Erträgen und zweckgebundenen Spenden, für verschiedene Projekte, darunter die für 2008 geplante Weiterführung von Zimmer- und Badezimmererneuerungen und die Renovation der Grossen Halle des Konferenzzentrums.

Stiftungskapital

Dem Stiftungsrat wird an der Jahresversammlung vom 26. April 2008 ein Antrag vorliegen, um den im Betriebsjahr resultierenden Gewinn von CHF 18941.96 dem Stiftungskapital gutzuschreiben. Dieses würde sich damit auf CHF 1750353.66 erhöhen.

3.2 Erfolgsrechnung

ERTRAG

Konferenzbeiträge

Während im Vorjahr 15876 Übernachtungen verbucht wurden, waren es im Berichtsjahr 14118, was einem Rückgang von 1758 entspricht. Dank der Durchführung eines grösseren Seminars im Frühling sind die Konferenzbeiträge im Berichtsjahr allerdings nur unwesentlich geringer als im Vorjahr.

Spenden

In diesem Betrag sind allgemeine und regelmässige Spenden enthalten sowie zweckgebundene Zuwendungen für Konferenzteilnehmende, die nicht ihren gesamten Aufenthalt selbst finanzieren können. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr

erklärt sich hauptsächlich mit einer grossen, ausserordentlichen Spende aus Schweden im Jahre 2006 zum 60-jährigen Bestehen der Stiftung.

Legate

Die Stiftung erhielt im Berichtsjahr insgesamt vier Legate, davon zwei grössere Summen.

Sammelaktionen

Die projektspezifischen Sammelaktionen wurden weitergeführt, insbesondere um die im Vorjahr begonnenen, durch Spenden finanzierte Renovationsarbeiten weiterführen und abschliessen zu können.

Mieteinnahmen

Die Auslastung der Anzahl Zimmer seitens der Mieterin, der Hotelfachschule SHMS, lag im Rahmen des Vorjahrs.

Finanzertrag

Dieser entspricht den Erträgen aus Postkonto- und Bankguthaben, Wertschriften und Kursdifferenzen. Aufgrund der Wertschriften-Verkäufe ist er geringer als im Vorjahr.

Verschiedene Erträge

Darunter fallen die Rückerstattungen von Leistungen, die für die Hotelfachschule getätigt wurden, sowie solche von Versicherungsgesellschaften.

Ausserordentliche Erträge

Nachdem der Kanton Waadt – auf dessen Territorium sich Caux befindet – die Gemeinnützigkeit der Stiftung bestätigte, wurden in den Vorjahren bezahlte Kapitalsteuern zurückbezahlt. Rückstellungen im Umfang von insgesamt CHF 131200.– wurden aufgelöst.

Der Verkauf von Wertschriften und die Veräusserung eines Gemäldes ergaben zusätzliche Erträge.

AUFWAND

Personalaufwand

Dieser Posten beinhaltet die gesamten Personalkosten für die Mitarbeitenden in Caux, Luzern und Genf, inklusive für das zusätzliche temporäre Personal während der Konferenzen. Aufgrund der Winterkonferenz und eines grösseren Seminars im April sind die Personalkosten im Berichtsjahr entsprechend höher.

Investitionen

Der Hauptteil der Investitionen im Berichtsjahr besteht aus den Kosten für die Gesamtrenovierung einer weiteren Serie von Zimmern und Badezimmern und den Erneuerungsarbeiten für die Grosse Halle des Konferenzentrums.

Betriebsaufwand

Die grössten Ausgabeposten betreffen jene für Heizöl, Elektrizität und Abwassergebühren, wobei ein Teil von der Mieterin, der Hotelfachschule SHMS, übernommen wird.

Finanzaufwand

Dieser entspricht dem Aufwand für Darlehenszinsen und für andere Passivzinsen sowie für Bankspesen und Gebühren für Kreditkartenanbieter.

Abschreibungen

Für die Investitionskonten betragen die vorgenommenen Abschreibungen CHF 254 000.–, der Rest betrifft die Betriebs-einrichtungen.

Rückstellungen

Diese Summe setzt sich zusammen aus rund CHF 613 000.– für Renovationen und einem neu eröffneten Fonds zur zukünftigen Deckung von Honoraren für die Konferenzorganisation sowie aus weiteren Rückstellungen für verschiedene zweckgebundene Fonds.

Steuern

Aufgrund der nachträglichen Befreiung von Kapitalsteuern im Kanton Waadt fällt der Steueraufwand beträchtlich tiefer aus als letztes Jahr.

3.3 Schlussbemerkungen

Dank ausserordentlichen Erträgen wie Legate und Rückerstattung von Steuern sowie der Weiterführung des strikten Kostenmanagements konnte auch dieses Jahr ein kleiner Gewinn verbucht werden.

Für Renovationsprojekte wie etwa jenes der Grossen Halle im Konferenzzentrum, die den Einsatz von hochspezialisierten Fachleuten erfordern, konnten substanzielle Zuwendungen der Loterie Romande, von Pro Patria und anderen Institutionen gewonnen werden. Ihnen sei an dieser Stelle speziell gedankt.

Bericht der Revisionsstelle

Die PricewaterhouseCoopers AG, Luzern, hat die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) für das Geschäftsjahr 2007 geprüft und am 4. März 2008 zur vorbehaltlosen Genehmigung empfohlen. Der vollständige Bericht ist bei der Geschäftsstelle der Stiftung in Kriens erhältlich.

Aus dem Stiftungsrat

Cornelio Sommaruga

Mittels einiger weniger Zeilen für all das zu danken, was Cornelio Sommaruga von 2000 bis 2004 als Präsident des Stiftungsrats und von 2005 bis 2007 als Ratsmitglied geleistet und bewirkt hat, ist nicht einfach. Ganze Bände müssten geschrieben werden, um sein Wirken zu würdigen.

Auf stiftungsinterner Ebene ermöglichte sein zielstrebigere, tatkräftiger Einsatz in kurzer Zeit die Namensänderung der Stiftung, deren Umstrukturierung und die Erneuerung der Statuten.

Die Menschenrechte und die menschliche Sicherheit wurden dank ihm und seinem alljährlich mehrwöchigen Mitwirken an den Konferenzen und bei deren Vorbereitung zu prioritären Themen der Stiftung und der Konferenzen in Caux.

Dies führte wiederum zu einer fruchtbaren Zusammenarbeit mit verschiedensten internationalen Organisationen und Persönlichkeiten sowie in jüngster Vergangenheit auch mit den betreffenden Bundesstellen in Bern.

Im Konferenzzentrum in Caux, dem «Haus auf dem Berg», war er ein begeisterter Gastgeber, dessen Einsatzfreude und Offenheit ansteckend wirkten. Er war überzeugt, dass die Methoden und Ideen von *Initiativen der Veränderung* wie etwa der offene und universelle Dialog und die Wahrnehmung von persönlicher Verantwortung einen wichtigen Beitrag zu Frieden und menschlicher Sicherheit auch auf internationaler Ebene leisten können.

Im Bewusstsein, dass zur Erhöhung ihrer Wirksamkeit die Bemühungen von *Initiativen der Veränderung* auf aller Welt gebündelt, koordiniert und besser sichtbar gemacht werden müssen, regte er die Gründung des internationalen Dachverbandes an. Von 2002 bis 2006 stand er diesem als Präsident

vor, ein Amt, das anschliessend von seinem algerischen Freund Mohamed Sahnoun übernommen wurde. Cornelio Sommaruga seinerseits ist heute der Ehrenpräsident des internationalen Dachverbandes.

Michel Tobler

Michel Tobler, Ratsmitglied von 1997 bis 2007, setzte sich immer mit grossem Engagement für die Anliegen und Ziele der Stiftung ein. Er war ein kompetenter und überzeugter Befürworter eines längerfristigen Finanzplans und regte gemeinsam mit andern die Einführung eines neuen Finanzbuchhaltungssystems an, welches eine wesentlich detailliertere Kostenübersicht und eine verbesserte Transparenz in den Finanzen ermöglichte. Seine innovativen Ideen trugen dazu bei, dass die Stiftung im Mai 2007 ein extern begleitetes «Brainstorming» mit mittel- bis längerfristiger Projektion durchführte, welches bereits zu einer ganzen Reihe neuer Massnahmen, insbesondere im Bereich der Kommunikation, geführt hat und das im April 2008 fortgesetzt wird.

Abschied von einem Pionier von Caux

Der Schwede Gunnar Wieselgren, Ratsmitglied von 1969 bis 1993, ist am 9. Dezember 2007 verstorben. Bereits 1946 gehörte er zu den Teams junger Europäer, die das Konferenzzentrum in Caux für die ersten Konferenzen vorbereiteten. Zusammen mit seiner Frau begleitete er im Laufe der Jahre zahlreiche Besucher aus Skandinavien insbesondere an die Wirtschaftskonferenzen und Kunsttagungen. Später unterstützten und förderten sie Gruppen aus verschiedenen osteuropäischen Ländern, Afrika und Asien und organisierten Fundraising-Anlässe zugunsten des Unterhalts des Konferenzzentrums in Caux.

Kontakt

Anschrift

Postfach 4419, 6002 Luzern

Geschäftsstelle

Luzernerstrasse 94, 6010 Kriens
Tel. 041 310 12 61, Fax 041 311 22 14

Konferenzzentrum

Rue du Panorama, CP 36, 1824 Caux
Tel. 021 962 91 11, Fax 021 962 93 55

Büro Genf

1, rue de Varembe, 1211 Genève 20
Tel. 022 733 09 20, Fax 022 733 02 67

Postfinance

CAUX-Initiativen der Veränderung
Luzern 60-12000-4

Bankverbindung

Credit Suisse, Luzern
CHF-Konto: 249270-61-5
IBAN CH38 0483 5024 9270 6100 5

Euro-Konto: 249270-62-3
IBAN CH58 0483 5024 9270 6200 3
Swift Code CRESCHZZ60A

E-Mail info@caux.ch **Web** www.caux.ch

Das internationale Netzwerk

CAUX-Initiativen der Veränderung ist Teil des internationalen Netzwerks *Initiativen der Veränderung* und Mitglied des Dachverbands *Initiativen der Veränderung International*.

Initiativen der Veränderung ist ein globales Netzwerk, das sich für die Vertrauensbildung über die Gräben der Welt hinweg einsetzt. Es ist in über sechzig Ländern vertreten und verbindet Menschen aus verschiedenen Kulturen, Nationen, Religionen und Weltanschauungen, die sich für Veränderungen auf allen Ebenen der Gesellschaft einsetzen – beginnend mit Änderungen in ihrem eigenen Leben.

Initiativen der Veränderung International, mit Sitz in Caux und Büros in Genf, ist der Dachverband der einzelnen nationalen Vereinigungen dieses Netzwerks. Er verfügt beim Europarat über den Teilnehmerstatus als Nichtregierungsorganisation und über den Beobachterstatus beim Wirtschafts- und Sozialrat der UNO (ECOSOC).

Die Begegnungen an den Konferenzen in Caux sind oft Ausgangspunkt für neue Aktionen und Programme von *Initiativen der Veränderung* in verschiedenen Teilen der Welt:

- **Caux Initiatives for Business:** Fördert Ethik und Verantwortungsbewusstsein in der globalen Wirtschaft. (www.cauxbusiness.net)
- **Creators of Peace:** Initiative von Frauen, die sich in der Konfliktbearbeitung und -lösung auf allen Ebenen der Gesellschaft engagieren. (www.cop.iofc.org)
- **Farmer's Dialogue:** Weltweites Netzwerk von Bauern, die für eine nachhaltige Landwirtschaft eintreten. (www.iofc.org)
- **Hope in the Cities:** Initiative zur Überwindung ethnischer und religiöser Unterschiede und damit zur Gemeinschaftsbildung in Grossstädten. (www.hopeinthecities.org)

Weitere Programme und Aktivitäten von *Initiativen der Veränderung*: www.iofc.org

www.caux.ch